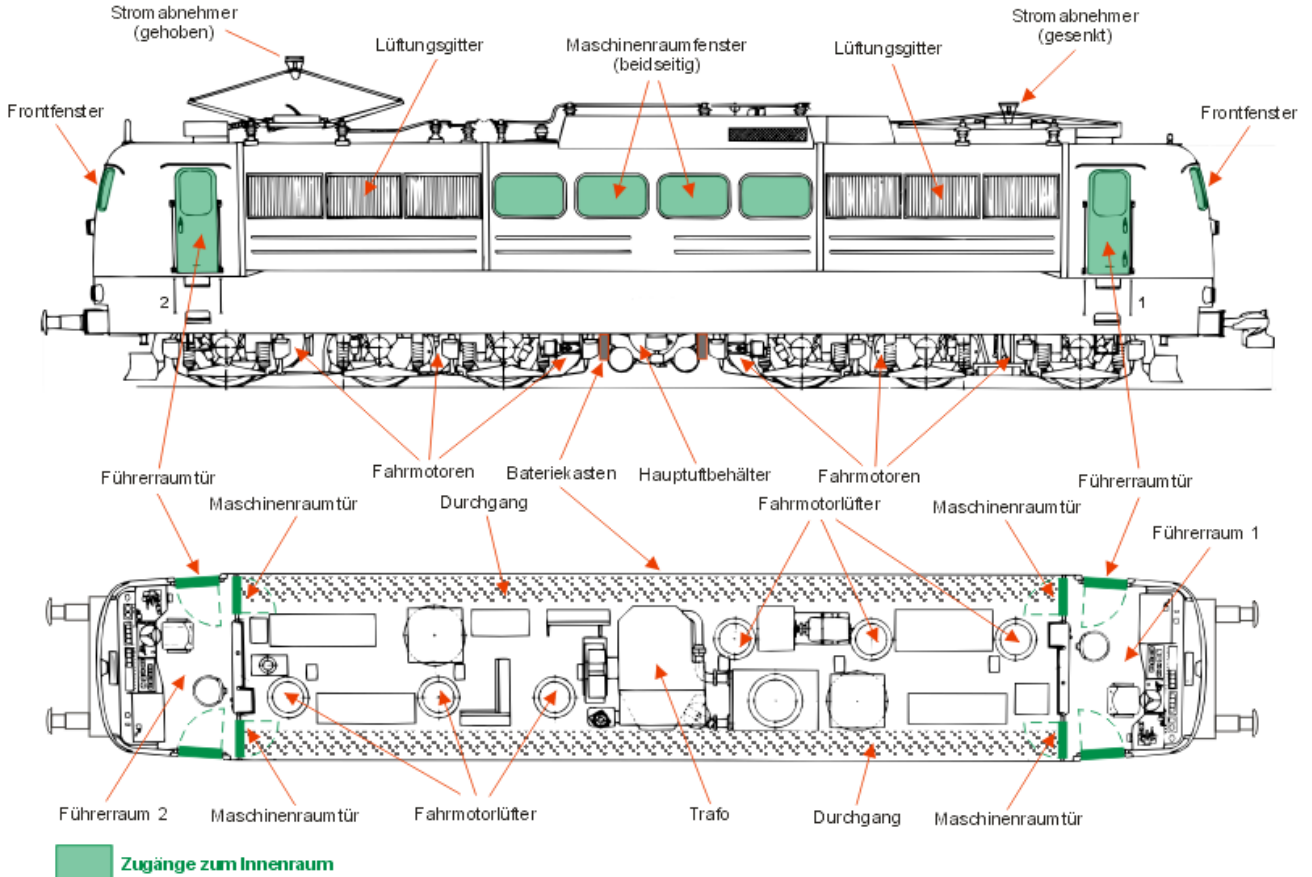


Elektrisches Triebfahrzeug

Baureihe 151

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

Stahl: Profile mit Blechbeplankung (ca. 2 mm)

■ Besonderheiten:

Zwei Durchgänge an den Maschinenraumaußenwänden verbinden die Führerräume miteinander.

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Bei Fahrmotorenbränden kann nur im Maschinenraum durch die Ansaugöffnungen der Fahrmotorlüfter mit Wasser gelöscht werden.



2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

- **Türen:**
 - Je Führerraum zwei Außentüren (durch den Maschinenraum sind die Außentüren des 2. Führerraumes erreichbar)
 - Je Führerraum eine Tür zum Maschinenraum
- **Fenster:**
 - Frontfensterscheiben VSG (ca. 16 mm) Werkzeug: Trennschleifer mit Steinscheibe oder Feuerwehraxt
 - Seitenfenster ESG (ca. 5mm) (nicht zur Rettung geeignet) Werkzeug: Feuerwehraxt
 - Maschinenraumfenster ESG (ca. 5mm) (nicht zur Rettung geeignet): Werkzeug: Feuerwehraxt
- **Seitenwand unter Fenster:**

Durch massive Strukturen gestaltet sich das Eindringen durch die Seitenwände sehr schwierig und ist nicht zu empfehlen.

 - Seitenwand unter den Fenstern im Maschinenraum: Stahlblech ca. 2 mm mit Profilen (hinter den Fenstern befinden sich jeweils die Durchgänge zwischen den beiden Führerräumen)

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein !

Zum Senken des Stromabnehmers ist im Führerraum der Kipptastschalter „Stromabnehmer“ bis zum Anschlag zu sich heran zu ziehen. Dies kann von jedem der **beiden** Führerräume aus durchgeführt werden. Die spezielle Griffform ist je Führerpult nur einmal vorhanden. (Hinweis: Nach Betätigung tritt Sand aus Rohren an den Rädern aus. Dies stellt keine Gefahr dar!)



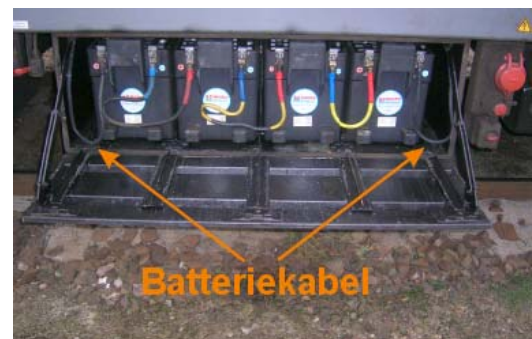
■ Hochspannung:

Elektrisches Triebfahrzeug mit Energieversorgung durch Oberleitung über dem Fahrzeug

■ Batteriespannung 110 V:

Die Fahrzeugbatterien sind einseitig an der Lok unter dem Langträger in einem Batteriekasten untergebracht. Von Außerhalb kann die Lok nur durch Trennen der Batteriekabel spannungsfrei (110 V) gemacht werden. Das Auftrennen der Batteriekabel unter Last ist nur mit äußerster Vorsicht und unter Beachtung der allgemeinen Schutzvorkehrungen möglich!

Achtung: Bei gehobenem Stromabnehmer oder Fremdstromanschluss Speisung 110 V Bordnetz über Batterieladegerät (Auftrennen der Batteriekabel wirkungslos!)



4. Brennbarkeit der Materialien

- Teilweise elektrische Verkabelung mit PVC-Isolierung (Achtung: Dioxingefahr).

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
■ Transformator	Trafoöl	2250 kg	WGK 1
Batterie	Säure-Füllung	64 l	UN-Nr. 1830
Hauptluftbehälter	Druckluft	800 l	max. 10 bar, unter dem Fahrzeug
Mehrer kleinere Luftbehälter	Druckluft	2 – 250 l	max. 10 bar, unter dem Fahrzeug, im Maschinen- und Führerraum

Weitere Schmier- und Kühlmittel sind in geringen Mengen im Fahrzeug enthalten.